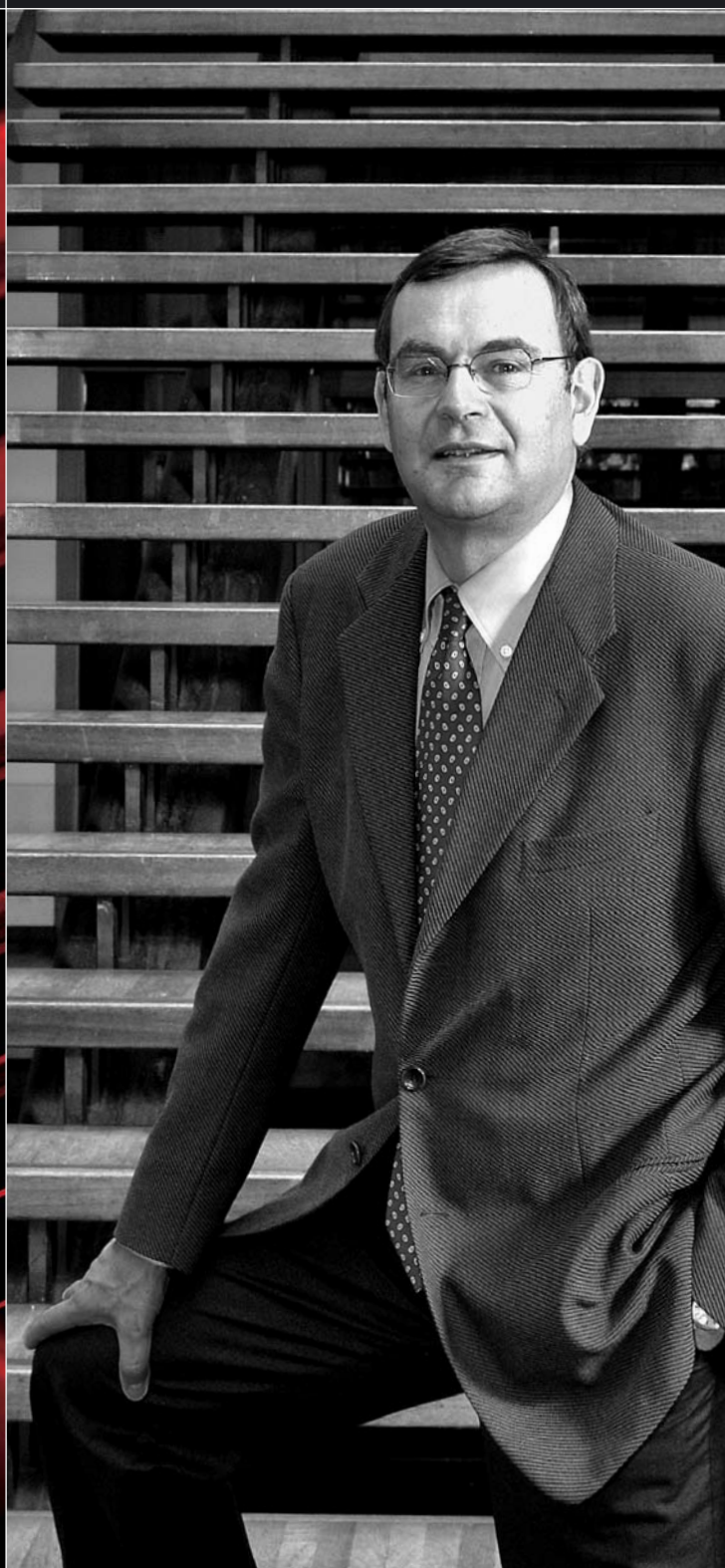


Warum Rechtsanwalt Martin Byland

Finanzvorstand und Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Massnahmenplan Zollikon

mit der Analyse von Federas
zufrieden ist:



*Federas hat uns geholfen,
in einer heiklen Fragestellung
wesentlich voranzukommen.
Unsere Arbeitsgruppe
hat wichtige Entscheidungs-
grundlagen für die Festlegung
des weiteren Vorgehens
erhalten.*



Analyse von Sparpotenzialen für die Gemeinde Zollikon

Durchdachte Szenarien

In der Gemeinde Zollikon wurde der Gemeinderat ersucht, der Gemeindeversammlung einen Massnahmenplan vorzulegen, mit dem der Aufwand ab 2007 mit Strukturanpassungen und Effizienzsteigerungen um mindestens drei, fünf und sieben Millionen Franken gesenkt werden kann. Der Gemeinderat hat dazu eine Arbeitsgruppe gebildet und Federas mit einer Analyse beauftragt. Zollikon sollte mit fünf anderen Gemeinden verglichen werden.

Da wesentliche Teile der Gemeindeausgaben durch übergeordnetes Recht mehr oder weniger vorgegeben sind, lautete die Gretchenfrage: Sind Einsparungen in dieser Grössenordnung überhaupt möglich? Die Analyse zeigte, dass Spielräume durchaus vorhanden sind. Insgesamt wurden mögliche Massnahmen im Gesamtbetrag von knapp zehn Prozent des Aufwandes ohne Zahlungen an den Finanzausgleich ermittelt. Allerdings war nur etwa ein Viertel des Potenzials kurzfristig realisierbar. Zudem setzte sich grob die Hälfte des Potenzials aus Effizienzsteigernden Massnahmen zusammen. Die andere Hälfte war in der einen oder anderen Form mit einem Abbau von Leistungsumfang oder Leistungsniveau verbunden.

Wichtigste Basis zur Beurteilung der Effizienz bildet der Vergleich der Stellenbemessung – unter Berücksichtigung des Leistungsumfanges sowie der Leistungsstandards. Auch der Rechnungsvergleich gibt wichtige Hinweise auf Sparpotenziale, obwohl solche Vergleiche mit einer gewissen Zurückhaltung zu interpretieren sind, da die Rechnungen der Gemeinden unterschiedlich geführt werden.

Bewährt hat sich auch der Einbezug der Behördenmitglieder und der Kaderpersonen der Verwaltung. Das vorhandene Wissen kann damit optimal genutzt werden. Wesentlich ist vor allem eine klare Trennung der Aufgaben: Die Verwaltung zeigt auf, welche Spielräume vorhanden und was die allfälligen Konsequenzen sind. Die Politik entscheidet, was realisiert werden soll und kann.

Federas hat der Arbeitsgruppe der Gemeinde Zollikon mit insgesamt über 100 Massnahmen die möglichen Handlungsspielräume aufgezeigt und mögliche Konsequenzen skizziert. Die Durchführung durch eine externe Stelle hat die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse bei kritisch eingestellten Personen erhöht. Gleichzeitig ist es mit der Einbindung der Kaderverantwortlichen gelungen, das verwaltungsinterne Wissen einzubeziehen und den Boden für die Umsetzung der Massnahmen vorzubereiten.